

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

99 (29.4.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571316)

Das „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 4 Reichsmark, für drei Monate 11 Reichsmark, für sechs Monate 20 Reichsmark, für ein Jahr 37 Reichsmark. Die Zusendung erfolgt durch die Postbezugsstellen für den Preis 270 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Dienstag, den 29. April 1930 + Nr. 99

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Der Mordprozeß Reis. Das Drama in Fedderwarden. Heute morgen begann die Schwurgerichts- verhandlung in Oldenburg.

1. Bericht aus Oldenburg) Vor dem Schwurgericht begann heute vormittag um 10 Uhr unter gewöhnlichem Anbrange von Juratoren die Verhandlung gegen den am 10. März 1902 in Omsel (Ruhland) geborenen Arbeiter Heinrich Reis aus Fedderwarden bei Wilhelmshaven (Amt Jever). Er wird beschuldigt, am 21. Dezember d. J. in Fedderwarden vorsätzlich einen Menschen getötet und die Leiche mit Ueberziehung ausgeführt zu haben, indem er das voreheliche Kind seiner Ehefrau, die am 7. Juni 1928 geborene Hanna Kuhlmann, erwürgte.

Der Tatbestand der Anklage ist folgender: Der Angeklagte hatte bereits im Jahre 1927 ein Lebensgefährtnis mit seiner jetzigen Ehefrau, dem Dienstmädchen Johanna Kuhlmann. Sie wurde am 7. Juni 1928 Mutter eines außerehelichen Kindes, das den Namen Hanna Kuhlmann erhielt. Vor dem Amtsgericht Jever wurde damals ein Vaterschaftsprozeß gegen den jetzigen Angeklagten anhängig gemacht, und das Ergebnis war, daß der Angeklagte die Vaterschaft anerkannte. Er hielt sich dann längere Zeit von der Mündelmutters fern, näherte sich ihr aber wieder im April 1929. Es kam auch jetzt wiederholt zu intimen Verkehr. Am 22. Juni 1929 heiratete der Angeklagte die K. Beide wohnten in Fedderwarden.

Am 12. August 1929, also fast zwei Monate nach der Eheschließung, wurde die damalige Frau Reis wieder Mutter eines Kindes männlichen Geschlechts. Dieses Kind starb aber bald nach der Geburt. Frau K. gestand ihrem Manne nun, daß der Vater dieses Kindes ihr Stiefvater sei. Daraufhin ermittelte der Angeklagte beim Gendarmereisendanten Fedderwarden gegen den Stiefvater, den Wauer Diederich Poppe, Anzeigegen wegen Entführung eines Kindes. Am 1. Januar und Februar 1929 mit seiner Stieftochter unerlaubten Verkehr unterhalten zu haben. Nun kamen dem Angeklagten Bedenken, ob er auch tatsächlich der Vater des am 7. Juni 1928 geborenen Kindes sei, das noch lebte. Seine Frau erklärte ihm auf eindringliches Anfragen, daß sie auch schon früher mit ihrem Stiefvater ein Verhältnis gehabt habe. Bei ihrer Vernehmung durch den Gendarmereisendanten wiederholte sie diese Angaben und fügte hinzu, sie habe auch schon mit dem Stiefvater im August, September und Oktober 1927 verkehrt. Ihr Stiefvater sei der Vater auch des ersten Kindes.

Dem Gendarmen fiel diese Darstellung der Frau K. auf und er vermutete richtig, daß diese Aussage auf Veranlassung ihres Mannes, also des Angeklagten, entstanden sei, der offenbar hoffe, durch die Anzeige zu erreichen, daß K. für die am 7. Juni 1928 geborene Hanna K. Unterhalt zahlen müsse. Frau K. hat während der Voruntersuchung erklärt, ihr Mann habe sie mit Schlägen bedroht, wenn sie nicht sagen würde, daß das Kind von K. sei. Er hat auch zu ihr gesagt, daß es besser gewesen sei, wenn dieses Kind hätte des anderen getötet sei. Er hat auch dahin Äußerungen gemacht, Hanna werde keine zwei Jahre alt werden, und sie solle noch einmal daran denken, was sie gesagt habe. Der Angeklagte galt als arbeitsloser Mensch. Poppe beschrieb energisch, schon im Jahre 1927 mit seiner Stieftochter Verkehr gehabt zu haben, obgleich diese mit aller Bestimmtheit ihre Angaben aufreht hielt.

Am 9. Dezember fand vor dem Landesschöffengericht die Verhandlung wegen Blasphemie gegen K. und Frau K. statt. Auch hier blieben beide bei ihren Behauptungen. K. wurde zu drei Monaten und Frau K. zu einem Monat Gefängnis wegen Blasphemie in einem Falle verurteilt, wegen der Beschuldigung, in der Zeit von August bis Oktober 1927 miteinander verkehrt zu haben, konnte eine Verurteilung nicht erfolgen mangels hinreichenden Beweises. Bei der Verhandlung, die unter Vorsitz der Oeffentlichkeit stattfand, war der Angeklagte mit Erlaubnis des Vorsitzenden zunächst zugegen, wurde dann aber aufgefordert, hinauszugehen, damit die Frau nicht durch seine Anwesenheit beeinflusst werde. Durch die öffentlich erfolgte Urteilsverkündung erfährt er aber doch, daß die Vaterhaft des K. für das Kind auch hier nicht erwiesen worden ist.

Bei der Heimkehr nach Wilhelmshaven am Nachmittag erging in einem Brief missliebenden Gendarm, er ernähre das Kind nie und nimmer und wolle weder es noch seine Frau länger in Hause haben. Er strengte dann eine Schickung an. Es kam auch wiederholt zu Vaterschaftsproben. Eines Tages brachte der Angeklagte mit drei Morden, erst kamme das Kind, dann die Frau und dann er. Am Freitag, dem 20. Dezember, kam K. nachmittags nach Wilhelmshaven zurück. Das Kind hatte Keuschheiten. Er schimpfte mit seiner Frau, wenn sie das Kind, zu dem sie im allgemeinen gut war, an sich und auf den Schoß nahm. Als das Kind abends zu Bett gebracht wurde, war es, obgleich von dem Saufen, wohl-

aus. Der Angeklagte war noch zu einem Zeugen gegangen, um eine Milchkanne zurückzubringen. Er kam um 11.30 Uhr nach Hause zurück. Erst in der Küche Tee und legte sich ins Bett. Am anderen Morgen um 6 Uhr fand Frau K. auf, um nach dem Kinde zu sehen. Es war schon kalt. Sie wunderte sich, daß ihr Mann bereits nach war und forderte ihn auf, auch nach dem Kinde zu sehen. Das Kind war tot. Am Morgen ist der Angeklagte dann zu einem Arzt in Wilhelmshaven gegangen, der ihn behandelte wegen einer Krankheit. Er erzählte dem Arzt und auch seiner Gehilfin, das Kind sei gestorben und zwar an Jahnkrämpfen, der Mund sei ganz blaß gewesen. Er habe den Arzt noch um 6 Uhr rufen wollen, aber das habe seinen Zweck nicht gehabt und seine Frau habe ihn davon abgehalten. Auch zu mehreren Zeugen hat er eigenartige Äußerungen gemacht. Bei seiner Vernehmung verweigerte er sich fortgesetzt in Widersprüchen. Zu der Verhandlung sind viele Zeugen und mehrere ärztliche Sachverständige geladen. Die Obduktion der Leiche hat ergeben, daß das Kind ermüdet worden ist.

Mordversuch aus Eifersucht. Tragödie auf einer oldenburgischen Landstraße.

Sonntag abend verübte der Sohn des vor einigen Jahren in Strödenen ermordeten Südniers Bräuer Rüttemann bei Glosfeld einen schweren Ueberfall auf den Schlosser Hans K. aus Glosfeld. Rüttemann war auf K. eifersüchtig, weil dieser mit der früheren Verlobten des K. verkehrte. Am Sonntag hatte nun K. mit seiner Freundin eine Kabstete nach Moorien gemacht. Auf der Rückfahrt überfiel Rüttemann K. und schlug K. mit einem Schlagring nieder. Rüttemann ver-

suchte, wurde aber bei Vormwärtslauf von Rüttemann eingeholt, der ihm jetzt eine tiefe Stichwunde am Hals und einen weiteren Stich in den Kopf beibrachte. Dabei brach die Klinge ab und blieb zum Teil im Schädel stecken. K. konnte noch in eine benachbarte Wirtschaft flüchten, es wurde sofort ein Arzt herbeigeholt, der die Ueberführung in ein Krankenhaus anordnete. Am Aufkommen des K. wird gearbeitet. Der Täter wurde in Haft genommen.

Strafantrag im „Falte“-prozeß Der Staatsanwalt beantragte gegen beide Reeder je 1 Jahr 6 Monate, den Kapitän 1 Jahr Zuchthaus.

Im Falte-Prozeß beantragte die Staatsanwaltschaft auf Grund des § 234 gegen Kapitän Zippitt die Mindeststrafe von 1 Jahr Zuchthaus, jedoch sollen ihm die bürgerlichen Ehrenrechte nicht aberkannt werden. Gegen Wrenslau und Kramarsky wurde je 1 Jahr und 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust beantragt.

Zusammenstoß fast alle Zähne ausge schlagen und stellte der sofort benachrichtigte Arzt innere Verletzungen fest. Beide Wagnen, die je ein Vorberd eingeholt und auch sonst hart beschädigt waren, mußten, da sie die Straße vollständig sperren, beiseitegeschoben und abgekippt werden.



Graf Kiebersberg, der ungarische Kultus- und Unterrichtsminister, ist in Berlin eingetroffen, um dem Kultusminister Dr. Grimme und dem früheren Kultusminister Dr. Weder einen Besuch abzustatten.

Bater und Sohn von Erdmüssen verurteilt. Als der Beführer Hundsdörfer aus Talsingen bei Kagnitz (Nipruenzen) mit seinem 15 Jahre alten Sohn in einer Grube Kies grub, wurden beide durch nachlässige Erdmassen verdrückt. Bei dem Unglück war niemand zugegen; doch konnte es entdeckt werden, da das Gespann unbetrieben neben der Kiesgrube hielt. Die Leichen sind bereits geborgen.

In der Garage verbrannt. (Melburg aus Bresslau.) In dem Dorfe Koberwitz fanden auf lauter Gassen herbeigeführte Leute im Schacht einer Autogare den Autofahrer G. in einem mit Flammen vor. Bei Reparaturarbeiten an dem Wagen hatten sich die im Schacht angelammelten Gase entzündet. Die mit Öl getränkten Arbeitskleider des Größeren brannten sofort herunter und als man Geschänder nach dem Wagen aus Flammen aus dem Schacht hervorholte, war er bereits am ganzen Körper und im Gesicht teilweise verkohlt. Die Augen waren bereits verbrannt. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

In London wurden die Oprenschiffleute durch eine deutsche Aufführung der Meißnerfinger eröffnet.

280 Menschen ertrunken.

Wirbesturm bringt einen Flusspassagierdampfer zum Sinken.

Auf einem Nebenfluh des Ganges-Stramens in Indien sank durch einen Wirbesturm ein Flusspassagierdampfer, der 300 Personen an Bord hatte. Es beicht die

Befürchtung, daß 280 Menschen ertrunken sind, da nur 20 Passagiere als gerettet gemeldet werden.

Zwei Kinder erwürgt.

Schredensstat eines geistestranken Vaters.

Wie Wolffs Norddeutsches Provinzialblatt aus Kellinghusen gemeldet wird, hat dort gestern früh der Landmann Otto Reiners in einem Anfall geistiger Unmachtung seine zwei Söhne im Alter von 8 und 10 Jahren ermüret. Ein 12jähriges Mädchen, das der Vater ebenfalls erwürgen wollte, kam mit dem

Leben davon; es wurde dem Krankenhaus zugeführt. Eine 15jährige Tochter hatte sich während der Tat im Schlafzimmer eingeschlossen und blieb verschont. Reiners beging nach der Tat Selbstmord, indem er sich eine Kugel in den Kopf schob.

Rowdistreich in Neutölln.

Ueberfall auf eine Gastwirtschaft. - Raueheit oder politischer Ueberfall.

(Berlin, 29. April. Radiobericht.) Am Montag abend brachen in eine Gastwirtschaft in Neutölln mehrere mit Schlagringen und Gummistöcken bewaffnete Personen ein. Stühle und Tische wurden zertrümmert. Der Geschäftsführer, der die Rowdies zum Verlassen des Lokals aufforderte, wurde tödlich angegriffen und mußte schwer verletzt zur Rettung ins Krankenhaus gebracht werden. Ein Kellner, der das Ueberfallkommando anrufen wollte, wurde mit einer Pistole in Schach gehalten. Die Täter flüchteten dann und entkamen in einer

vor der Tür haltenden Autodroste, in der sie auch angekommen waren. Es ist noch ungewiß, ob es sich um einen Raubakt oder einen politischen Ueberfall handelt.

Am 7. Mai beginnt in London ein Prozeß gegen den Leiter eines Kinotheaters, das in der Reicheshauptstadt abbrannte und über hundert Kindern den Tod brachte. In dem Prozeß werden über 200 Zeugen, meist meist derjährige Kinder vernommen.



Komito Takarabe, der japanische Marineminister, traf auf der Rückkehr von der Londoner Flottenkonferenz zu Studienzwecken in Berlin ein.

Autounfall in Oldenburgischen.

Ein folgenschwerer Autounfall ereignete sich gestern nachmittags um 3 Uhr bei Glesfeld. Zwei Personenzentralkarren stießen zusammen. Zwei Friedeburger Ziel fährerben beide derart zusammen, daß beide Wagen schwer beschädigt wurden. Es handelt sich um einen Mietwagen der Firma G. J. Jeter, und einen Privatwagen aus Rüstringen, der von Ingenieur K. aus Rüstringen am Lenker saß. Dieser verfuhr, trotz der Wegfahrungen, mit hoher Geschwindigkeit auf dem verengten Weg vorbei über die Straße zu gelangen. Dabei fuhr der Wagen gegen einen Stein, prallte ab und wurde gegen das Vorderende des anderen Wagens geschleudert. Die Insassen beider Wagen trugen erhebliche Verletzungen davon. Einem Kinde des Friedeburgers M. aus Jeter wurden bei dem

Jadefeldische Umfchau.

Katzenbühnen Wahl in Rindheim. Der Adler-Berein Rindheim-Wilhelmsbuden hat den Reich des Stadtparkes zum Jubiläum gepachtet. Der erste große diesjährige Jung war dem Rindheim als Spende zugesandt. Geiern wurde nun ein reicher Schuppenparken im Gewicht von 13 1/2 Pfund und ein kleinerer Spiegelempfen von 9 1/2 Pfund gefangen. Beide Stücke wurden dem Rindheim zugewiesen. Die Freude über diesen willkommenen Lederbilden ist groß. Morgen gibt es Karpen in Rindheim.

Son der Reichsmarine. Die Minienschiffe „Schleswig-Holstein“ mit dem Flottenkommando sowie „Helen“ sind am 28. April planmäßig zu vierstägiger Aufenthalt in Bartermo eingetroffen. — Segelschiff „Wien“ verließ gestern mittag Wilhelmshaven und ging zu Ausbildungsübungen Jade abwärts. Derzeitige Rückkehr am 30. April.

Marinegericht. Nach einem Erlass des Reichswehrministers hat die Weisung der

Gerichtsherrn und der Marinegerichte 1. Instanz wie folgt zu lauten: „Der Gerichtsherr der Seezeitkräfte der Ostsee und Ost.“ „Der Gerichtsherr der Seezeitkräfte der Nordsee und Ost.“ „Bericht der Seezeitkräfte der Nordsee.“

Die hülftlichen Dienststellen am 1. Mai geschlossen. Wie in früheren Jahren sind auch am diesjährigen 1. Mai die hülftlichen Dienststellen für den Verkehr geschlossen.

Weiternachrichten und Schwalfer. Weiter für den 30. April: Käfige bis frühe nordöstliche bis nördliche Winde, wolfig bis heiter, Temperatur tags um 15 Grad. — Hochwasser ist vormittags 1.55 Uhr, nachmittags 14.25 Uhr.

1. Ziel. Frühjahrsmarkt. Dem getrigen Viehmarkt waren zugeführt 25 Kühe und Kinder sowie einige Schafstämmer. Nach

anfanglich ruhigen Geschäft belebte sich dieses weiterhin merklich. An Viehen wurden sehr gefordert für hochtragende und belagte Kühe 425 bis 550 RM, ältere 250 bis 440 RM, Jungtiere 175 bis 280 RM. Sechs Wochen alte Ferkel wurden mit 40 RM gehandelt. Der Markt wurde geräumt.

1. Preisliche Weide. Auf zur Maifeier! Am Donnerstag, dem 1. Mai, wird ein großer Teil der diesigen Arbeiterhöfe auf den Weg nach Barel machen, um dort mit den Kollegen einen würdigen Demonstrationstag zu bilden im Sinne und Interesse einer echten deutschen Arbeiterschaft. Darum auf in die Reihen für den Arbeitkamp!

Aprum. Von der unteren Junte. Zwei Bagger der Hanseatischen Baggergesellschaft und ein Staatsbagger sind auf der unteren Junte eingetroffen und baggern. Sie liegen an verschiedenen Stellen und zwar bei Aprum, Hollerfeld-Geilmersbörn und einer etwas weiter nach Neuenhantorf zu. Sie arbeiten auch nachts, so daß man den Schein der hellen Lichter weithin leuchten sieht. Das

Baggergut wird nicht direkt vom Bagger auf Land gebracht, sondern erst in Schünen, diese fahren dann an die Stellen am Junteufer, wo Baggergut erforderlich ist, und dort wird es dann ans Land befördert. Arbeiter sind dabei, das Aufgepumpte zu verteilen. Stellenweise verlegt man, nach Begrabung der Junte, die Deiche (Ufer). Infolge der Notwendigkeit der Begrabung muß ein Teil der Gebäude der am Junteufer gelegenen Zimmermannlichen Wirtshof verschwinden, vor allen Dingen die Scheune.

Gewerkschaftlicher Verfallungstalerder.

30.4. Um am Montag teilzunehmen, treffen wir uns um 10.30 Uhr vor unserm Büro, Peterstraße 70. Die Beteiligung sämtlicher Angehörigen ist erforderlich.

Für die Schriftleitung verantwortlich: **Josef Klische**, Rüstingen. — **Druck und Verlag:** Paul Hug & Co., Rüstingen.

40 Jahre Maifeier

1890 Die Jubiläumsschrift unserer 1930

Maifeier-Zeitung

ist erschienen.

Sie enthält außer vielen künstlerischen Illustrationen folgende leenswerte Abhandlungen und Gedichte

- So will's der Geist der neuen Zeit!** Von Karl Frohme-Hamburg. (Geschrieben zur Maifeier des Jahres 1890)
- Zum ersten Mai.** Von Anna Siemsen.
- Als die Maifeier beschlossen wurde.** Erinnerungen der noch lebenden deutschen Teilnehmer des internationalen Kongresses von 1889
- Das alte Regime und der 1. Mai 1890.**
- 40 Jahre Maifeier — 40 Jahre Arbeitergesang!**
- Preis nur 25 Pfennig.**

Bestellungen nehmen die Austrägerinnen der „Republik“ entgegen, sowie die Buchhandlung Paul Hug & Co., Wilhelmshaven, Marktstr. 48, Telefon 2158, und deren Filialen: Volksbuchhdlg. Oldenburg, Brake, Nordenham

Mittwoch, den 30. April, und Donnerstag, 1. Mai, jeweils im Wertpseichsaal, abends 8 Uhr

2 hochinteressante Lichtbildervorträge

des Herrn **E. Grotzinger** **Haben Diätetiken einen durchschlagenden Erfolg bei Krankheiten? Die Operation ohne Messer.** 1. Stellungnahme zu den in der Presse bekannt gewordenen Erfolgen mit „Diätetiken“. — 2. Diät und Konstitution. — Diät als Heilmittel bei Tuberkulose, Krebs, Nervenleiden, Blutarum usw. — 4. Der bei vorragende Forscher auf dem Gebiete der Allergie Dr. Karl Panke Köln beginnt sein Werk mit den Worten: „Das meist gebrauchte tödliche Gift ist die tägliche Nahrung“. — 5. Vorführung der **Rohkost- und Dampfküche**. — 6. Ausstellung und kostenlose Abgabe von Kostproben, Speisezetteln usw. von den verschiedenen städtischen Zugleich befindet sich im Wertpseichsaal eine Ausstellung von ca. 20 Firmen. Es werden an jeden Besucher Grctisproben verabreicht! Führungen und Vorführungen usw.

Eintritt 40 Pfennig (im Vorverkauf 30 Pf.) Vorverkauf in den drei Reformhäusern.

Auktion!

Wegen Hofwanderung soll am Donnerstag, dem 1. Mai, nachmittags pünktlich 3 Uhr anfangend in „Augustiner“, Gde Schul- und Sonnensichtstraße

1 kompl. 4räum. Haushalt

öffentlich meistbietend versteigert werden. **Zusante 1 kompl. Schlafzimmer u. Küche, 3 Schlafzimmern, Rohmöbel, 4-5 Leppiche Metallbetten, sowie 1 kompl. Federbett, 1 Vollst. gute Einzelmöbel u. d. a. mehr. — Empfehlung, merle Besichtigung von 11 bis 1 Uhr.**

Aukt. Julius Rosenthal Wilhelmshavener Straße 67.

2. Harzfahrt

Abfahrt am 3. Mai, 2 Uhr nachm., von Rath, Grenzstr., Rückfahrt von Goslar, Bahnhof, am 6. Mai, 9 Uhr abends, Fahrpreis, einschließlich Abendkaffee, Uebernachtung, Morgenkaffee und Mittagessen, RM. 20. Fahrzeit 7 Stunden.

Th. Pekol, Sillenstede, Telefon 361

Fahrkarten und Auskunft bei Rath, „Jeverländischer Hof“, Telefon 711

Varel.

Der Viehhändler Georg Bloch, hier, beabsichtigt, im Laufe des 4. eine Schlachtviehanlage zu errichten. In der Einbringung etwaiger Einwendungen liegt die Zeichnung im Rathhaus, Zimmer 7, vom 29. April 11.59-14 Tage zur öffentlichen Einsicht aus. **Barel, den 26. April 1930. Stadtmagistrat Barel.**

Singer-Kursus in Varel

ab 5. Mai im Gasthaus „Zur Börse“ (Jürgen). Kostenlose Unterweisung für unsere Kunden. Anmeldungen und Auskunft in unserer Geschäftsstelle Varel, Kirchhofstraße 5.

Singer-Nähmaschinen A.-G.

Licht-Luft-Bad

Giebelshurger Straße. **Gedächte Loge.** Täglich geöffnet für jedermann.

Leihbibliothek keine Eintraggebühren. **Leis Eingang von Handarbeiten** **Sie-Gesellschaft** **Wiederbesitzer** 16. gegenüber d. Arbeitsamt.

Impresshöhe und Umarbeitung halb werden. **Wahans Nordenthal** 29. hahener Str. 72.

Unabhängig unentgeltlich repariert jede

Uhr

zu wirklich soliden Preisen **Chr. Grün**, Uhrmacher, 29. Wilhelmsh. Str. 10.

In drei Tagen **Nichttrauder** **Winf. Kottel**, **Centra-Depot**, **Kolle a. E., 102P**

Fahrräder

Marken- u. billige Spezialfahräder von 55^{an} **Unser Schlager! Herren-Fahrräder** mit Torpedofelldrad, Regullersattel, rostischen Speichen, Schloß, Rückstrahler, Glocke und Pumpe; **Kassapreis RM. 70,00** oder Anzahlung **8 RM.** und **45** Wochenraten à **1,50 RM.** **Damenfahräder** in derselb. Ausführung; Kassap. **75,00** oder Anzahlung **8 RM.** und **49** Wochenraten à **1,50 RM.** **1 Jahr Garantie!** **Zubehörsache billigst!**

Adolf Eden **Wilh. Janßen** **Fahrradhlg. Börsenstr. 62.** **Fahrradhlg. Peterstr., Ecke Grenzstr.**

Brennt nur Deutsche Kohlen!

Grösste Heizkraft, sparsam im Verbrauch.

Wir bitten unsere geschätzten Inserenten die uns für den 1. Mai zugehenden Anzeigen bereits zum 30. April aufgeben zu wollen, da am 1. Mai keine Zeitung erscheint.

Verlag der Republik, Rüstingen
Verlag der Republik, Nordenham
Verlag der Volkszeitung, Brake i. O.
Verlag des Oldbg. Volksblattes, Oldenburg

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Oldenburg
Bekanntmachung.
Die Hundsmühler Chaufee zwischen Hausbäferweg und Sodenlich wird vom Mittwoch, dem 30. April 1930, ab wegen Straßenaussarbeiten für den Verkehr gesperrt. Umleitung Sodenlich-Marihuweg. **Oldenburg, den 26. April 1930. Stadtmagistrat.**

Müllabfuhr.
Am Donnerstag, dem 1. Mai 1930, fällt die Abfuhr des Hausmülls und Sperrguts aus. Die Müllbehälter sind daher nicht auf die Straße zu stellen. **Oldenburg, den 28. April 1930. Der Stadtmagistrat.**

Oldenburger Landestheater
Dienstag, 29. April, 7.45 bis 10.45 Uhr: **A St. „Nida“.**
Mittwoch, 30. April, 8.30 bis geg. 5.45 Uhr: **Wasserschloß** **Die Glöckchen** **Die Bürger von Kalais**.
Donnerstag, 1. Mai, 7.45 bis vor 10 Uhr: **Die Bürger von Kalais**.

Maifeier 1930!

Demonstrationszug nachmittags 3 Uhr ab Paradedwall. **Im „Ziegelhof“: Konzert, Gesang und turnerische Auführungen, sowie Sprechchor der Sozialistisd. Arbeiter-Jugend, Anschl. Ball.** **Festkarte Herren 50 Pf., Damen 30 Pf., Arbeitslose frel. Tanz 1.00 RM. Festkarten sind bei allen Funktionen zu haben.**

Ortsausschuß des ADGB. - SPD. Ortsgr. Oldenburg
Afa-Bund - Allgemeiner Deutscher Beamten-Bund
Arbeiter-Turn- u. Sportkartell - Arb.-Sängerbund,
Bezirk Oldenburg - Sozialistische Arbeiterjugend

Lieferant für Mitglieder **aller Krankenkassen** in die **Hirsch-Apotheke** **Oldenburg i. C., Gde. Baustraße 28. Hinterstraße.**

Beim Hausputz finden Sie Stricklumpen! **Reinwollene gewaschene Stricklumpen sind wertvolles Rohmaterial und werden stets gern in Zahlung genommen bei** **Wilh. Degode Oldenburg**

60 ABTEILUNGEN

wetteifern zum Ufer!

Unsere Sortimente werden Sie überzeugen, daß wir in allen Preislagen Mustergültiges bieten

Waschstoffe

Hemden- und Blusen-Zephir ca. 68/70 cm breit, uni u. gestreift, Mtr. **0.58**
 Waschmousselin ca. 68/70 cm breit, schönen Druckmustern, Mtr. 0.95 0.75 **0.68**
 Beiderwand, Baumwolle gestreift u. uni, dazu passend, Mtr. 1.15 **0.75**
 Wollmousseline ca. 80 cm breit, in modernen Dessins, Mtr. 3.25 2.75 2.25 **1.95**
 Vitrastoff ca. 68/70 cm breit, die eleganten, mod. Kamsteiden, Mtr. 2.60 **1.95**

Damen-Konfektion

Elegante Mäntel mod. gem. Tweedstoffe, ganz gel. Extrahengebot 39.00 **26.50**
 Aparte Woll-Georgette-Mäntel mod. Sommer-gel., m. Pels bes. 79.00 **59.00**
 Mod. Seidenkleider bunt u. einf., die neuesten Stoff- u. Macharten 59.00 **39.50**
 Frauen-Mäntel mod. marine u. farb. Stoffe, ganz z. e. besond. preisw. 59.00 **39.50**
 Mädchen-Mäntel und Kleider enorm große Auswahl, immer die billigsten Preise.

Wollwaren

Damen-Blusenschoner reine Wolle, links/rechts gestrickt . . . 3.95 3.50 **2.75**
 Damen-Pullover ohne Arm, uni wbl. mit bunter k.seid. Einfassung 3.50 **2.95**
 Damen-Pullover ohne Arm, weiß-gründig m. bt. k.seid. Effekten, 4.95 **3.95**
 D-Strickkleider gute Qualität mit kleinen k.seidenen Karomustern . . . **5.95**
 D-Strickkleider solide Qualität, in besonders aparten Tweed-Mustern . **6.95**

Damen-Wäsche

Damen-Trägerhemd Klöppelspitze und Motiv, gute Verarbeitung . . **1.25**
 Damen-Trägerhemd Valencienspitze und Einsatz . . . **1.65**
 Damen-Nachthemd weiß mit farbigem Besatz . . . **2.50**
 Damen-Nachthemd farbiges Batist und nette Stickerei **4.25**
 Damen-Trikotrock schwere Qualität, oben mit eingearbeiteter Spitze **5.75**

Lederwaren

Reißverschluss-Beuteltasche echt Saffian, modernes Fasson . . . **8.50**
 Beuteltaschen mod. Farben, gutes Fasson, innen mit Spiegel . . . **1.45**
 Mod. Reißverschlusstaschen in vielen Farben, hübsche Must., 6.90 5.25 4.50 **3.25**
 Stadtkoffer abgerundete Ecken, weiße Steppnaht . . . 1.30 1.25 **0.95**
 Einkaufsnetz Soutache mit Griff 0.85, praktisches Netz mit Ledergriff . . **0.50**

Gardinen

Halbstores Filet und in guten Tüllqualitäten . . . 7.50 5.25 **3.75**
 Spannstoffe ca. 130 br., in neuen geschmackvoll. Must., Mtr. 2.35 1.75 **1.45**
 Gardinen-Meterware doppelt breit, gute appeturfr. Qual., Mtr. 1.10 0.85 **0.68**
 Gardinen-Voile mod. bedr., letzte Neuheit, ca. 115 br., Mtr. 3.45 2.75 **1.95**

Große Begeisterung und lobende Anerkennung herrschen über unsere

Krefft-Gas- und Kohlenherde

Der große Verkauf dieser erstklassigen Fabrikate geht ununterbrochen weiter. Besichtigen Sie die Riesenauswahl im 2. Stock unseres Hauses und Sie werden fiberrascht sein über die Vorzüge und Preiswürdigkeit. Die Anschaffung eines Gas- oder Kohlenherdes ermöglichen wir Ihnen durch unsere annehmenden Zahlungs-erleichterungen.

Seidenstoffe

Rohseide bedruckt ca. 80 br., reine Seide, mod. Druckmuster, Mtr. 3.75 **2.90**
 Toilette de soie ca. 80 br., für Sportkleider und Wäsche . . . Mtr. 4.25 **3.60**
 Foulard-Druck ca. 90 br., reine Seide, neue Muster, schöne Farben, Mtr. 5.90 **4.50**
 Crêpe de chine ca. 98 br., reine Seide, gute Kleiderware, viele Farb., Mtr. 4.90 **3.50**
 Crêpe Satin ca. 100 br., reine Seide, für das hochelegante Kleid, Mtr. 5.25 **5.40**

Damen-Putz

Flotte Bordenkappe Tweedmuster, sehr kleidsam **2.75**
 Fesche bunte Bordenhöhe tweedartig gemustert **3.90**
 Elegante große Glocken neuzeitliche Durchbr.- bezw. Spitzengeflechte, 9.75 **6.90**
 Frauenhüte Strohkopf, Seidenrand, mit Reißhaar und Reihergarnitur . . **7.50**
 Eleg. Damenhüte neuzeitl. Geflechte, fesche 2 farb. Atlasgarnituren, 13.50 **9.75**

Strümpfe

Damenstrümpfe kräftige künstliche Waschseide, erprobte Qualität, 2.10 **1.65**
 Damenstrümpfe prima Kupfer-Küttner-Waschseide **2.45**
 Damenstrümpfe 1a Waschseide plattiert, der eleg. Strapazierstrumpf, 2.95 **2.45**
 Damenstrümpfe la Bemberg mit nahtloser Sohle, besonders feinmäßig **2.95**
 Herrensocken gute Qualität, modern gemustert 1.75 1.45 1.25 **0.95**

Schürzen

Jumperschürze uni Zephir, mit kariert. Besatz, hübsche Machart **0.95**
 Jumperschürze blau-weiß gemustert, mit 2 Taschen, nette Form . . . **1.50**
 Servierschürze Lin. m. Eins., 2 Taschen und Bindebänder, flotte Machart **1.35**
 Berufskittel uni Zephir, mit Revers-Kragen, Gürtel, 2 Taschen . . . **3.50**
 Berufskittel aus gutem Linon, mit Reverskragen **3.75**

Parfümerie

Parfümzerstäuber echt Bleikristall, modernes Fasson 2.95 **1.45**
 Manikürkasten geschmackvolle Ausfuhrung 5.25 3.90 2.50 **1.25**
 Toilettekasten mod. Farben, Spiegel, Kamm, Bürste, hübsche Ausstattung 2.90 **2.50**
 Rasierapparate verschiedene Marken 2.75 1.50 **0.95**
 Gute Toilette-Seife 3 St. L. Kart., Nelke, Jasmin, Orchidee, f. Geschenke geeignet **0.90**

Teppiche

Wollplüsch-Teppiche in bekannt guten Qual., 200/300 105.00 79.00 **58.00**
 Haargarn-Teppiche in neuen modernen Mustern, ca. 200/300 72.00 **58.00**
 Haargarn-Läufer in aparten Streifen, ca. 67 cm breit Mtr. 4.75 **3.90**
 Cocos-Läufer z. Ausg. ganz Räume, ca. 200 br. Mtr. 7.50, ca. 150 br. Mtr. **5.50**
 Divandecken durchgewebt, Perser- und Blumenmuster 18.50 **13.50**

Wollstoffe

Papillon-Schotten ca. 70 cm breit, reine Wolle, neue Muster, Mtr. 2.25 **1.95**
 Sportstreifen ca. 70cm breit für Blusen u. Sportkleider, gute Qualität, Mtr. 3.50 **2.75**
 Woll-Crêpe de chine ca. 100cm breit, gute Seidenw., gr. Farbensauw., Mtr. 4.50 **3.25**
 Mantelstoffe ca. 140 cm breit, für den feschen Sport-u. Reiseumtel, Mtr. 4.50 **3.50**
 Natto ca. 70 cm breit, reine Wolle in neuen u. modernen Farben, Mtr. 3.50 **2.25**

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge moderne Muster, II-reihige Formen . . . 48.00 39.00 **25.00**
 Herren-Anzüge fesche Dessins, solide Ausstattung . . . 78.00 68.00 **58.00**
 Herren-Anzüge in den neuesten Farben, tadellose Paßform 98.00 **89.00**
 Herren-Sommer-Mäntel aus Gardine, II-reih., mit Ringsgurt 59.00 **48.00**
 Herren-Sommer-Mäntel tadellose Qual., auf K. Seide verarb. 85.00 **78.00**

Trikotagen

Damenschlöpfer kräftiger Trikot, modern gemustert . . . 1.70 1.23 **0.95**
 Damenschlöpfer la künstl. Waschglatt, hübsche Pastellfarb., 2.45 1.75 **1.45**
 Damenschlöpfer la Kunstseide, gestreifte Atlasware . . . 2.95 2.45 **1.95**
 Herrenhosen gute Qualität, Mako Intert 2.10 1.65 **1.45**
 Herrenhemden kräftiger Trikot mit hübschen Kips-Einsätzen . . . 3.00 **1.95**

Berufsbekleidung

Arbeits-Schürze blau Hautsch., mit Tasche . . . 1.15 **1.15**
 Monteur-Jacke oder -Hose blau Hautsch., gute Qualität . . . **2.20**
 Monteur-Jacke oder -Hose blau Dreil., auß. strapazierfähig, 5.95 **3.95**
 Herren-Hosen aus imitierten Kammgarnstoffen . . 7.50 5.75 4.25 **3.00**
 Herren-Windjacken mod. gemust., mit Ringsgurt 22.00 18.50 16.50 **12.50**

Herren-Artikel

Selbstbinder hübsche, fesche Frühjahrsachen, teils Original Wien, 3.50 **2.50**
 Weiße Herren-Cachenez aparte in sich gemusterte Dessins . . . 3.50 **2.75**
 Oberhemden gute Perkal- u. Zephir Qualität, mit uuterfütterter Brust, 4.50 **3.50**
 Oberhemden la. Popeline, fesche Frühjahrsmuster . . . 6.75 **5.90**
 Herren-Schirme mit Futteral, solide, tragbare Qualität . . . 3.75 **2.95**

Haushaltwaren

Satz Schüssel 6tlg., Harzsteingut, weiß **1.25**
 Waschgeschirr 5tlg., Becken 37 cm, mit Griffen, elfenbeinfarbig . . . **4.75**
 Kaffeeservice 9tlg., Porzellan, moderne Decore **5.75**
 Elfgabel oder Eblöffel Alpaca verchromt, garantiert nichtrostend, Stück **0.65**
 Tortenplatte 28 cm, vernickelte Fassung, moderne Decore **1.35**

Baumwollwaren

Hemdentuch ca. 80 cm breit, grob u. feinf. Waschequal., Mtr. 0.65 0.55 **0.42**
 Bettstau 140 cm breit, schöne glanzreiche Ware Mtr. 2.50 1.75 **1.45**
 Haustuch 140 cm breit, schwere Bettwäsche-Qual., . . . Mtr. 1.55 1.35 **1.15**
 Geschirrtuch Halbbleinen 55/75 0.72 55/55 0.48, B*woile 55/75 0.55 55/55 **0.39**
 Klassenbezüge 80/80 cm, mit Lan-gesse oder Stichevel 1.05 1.45 **1.25**

Schuhwaren

D.-Spangenschuhe schöne Farben, bequeme Formen u. Abs., 12.50 10.50 **8.90**
 Mode-Pumps bevorzugt, Kombinat., verschiedene Farben . . . 12.50 10.50 **8.90**
 H.-Halbschuhe farbig u. schwarz in versch. Ausfuhrungen, 12.50 **10.90**
 H.-R*boxstiefel auf Rand weiß gedoppelt, nur Lederausfuhrung . . **10.90**
 Kinder-Halbschuhe farbig, besond. billig, gute Ausfuhr., 31/35 7.50, 27/30 **6.50**

Handschuhe

Damen-Handschuhe guter Zwirn, mit Stulpe 1.35 **0.95**
 Damen-Handschuhe Wildleder imit. mit Stulpe, ganz hervorrag. Qual., 1.95 **1.50**
 Damen-Handschuhe la Waschseide mit aparten Manschetten . . . 2.50 **1.75**
 Damen-Handschuhe la echt Waschleder, mit Wasser u. Seife zu waschen **4.95**
 Damen-Handschuhe Glacé, mit eleganten Stulpen 6.95 **5.95**

Handarbeiten

Spitzen-schoner mit Einsatz, in verschiedenen Ausfuhrungen, 0.45 0.35 **0.25**
 Spitzen-Mitteldecke mit breitem Einsatz, 65/65 1.10 55/55 **0.85**
 Spitzendecke oval, 50/85, m. Einsatz u. Lochstickerei **1.45**
 Spitzen-Mitteldecke 80/80, mit breitem Einsatz und Lochstickerei **1.75**
 Filetdecke ecru, Handarbeit, mit Kunstseiden-Effekten 70/70 **6.50**

Herren-Hüte

Kinder-Sportmützen hübsche Formen, große Auswahl, 1.45 **0.95**
 Herren-Sportmützen ganz besonders preiswert, enorm große Auswahl, 1.50 **1.00**
 Baskenmützen gute, haltbare Qualität **1.95**
 Herren-Hüte moderne Formen, teils Glockenform, besonders billig . . **3.90**
 Herren-Hüte „UnserSchlager“ in Form u. Qual. ein Beweis unserer Leistungsfäh. **5.50**

Möbel

Feldstuhl äußerst stabil, mit starkem Stoffbezug Stück **0.95**
 Liegestuhl volle Größe, ohne Armlehne, mit gutem Stoffbezug . . . **3.90**
 Liegestuhl mit Leinenbezug und Armlehne, in schwerer Ausfuhrung **4.90**
 Eisernen Gartenstühle zusammenlegbar, in grün und rohrfarbig 5.25 **4.50**

Führend in Qualität und Preis sind unsere

Standuhren Fahrräder Kinderwagen

Durch weitgehende Zahlungs-erleichterung ermöglichen wir Ihnen deren Anschaffung.

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN
WILHELMSHAVEN

Die Marquise von Montespan.

Der Dämon Frankreichs.

Nach geschichtlichen Quellen erzählend dargestellt

von A. Hottner-Grefe.

(Nachdruck verboten.)

11. Fortsetzung

Das leuchtliche Ross von Paris jubelte auf. O der König war doch gut. Man liebt ihn, man begehrte sich für ihn.

Die Montespan versag den Mund ein wenig lächelnd, als sie sah, mit welcher Vorliebe der König das kleine Blumenmädchen betrachtete. Aber sie merkte es bei einer feineren Note, leicht zu begehrenden Lächeln.

Violetta kam in Wiege zu der alten Euphrosine, der einzigen Amme Ludwigs, welche am Hof das Gnadendort genos. Die alte Frau nahm das Mädchen gern auf und baute ihr Violetta hergestellt. Sie tanzte wieder mit feineren Schritten umher, ihr hübsches Köpfchen hing durch die weilen Gänge und Hallen des königlichen Schloßes.

Und sie lachte immer, denn sie vermeinte, wirklich schon im Himmel zu sein. Sie bekam düstere, weiße Kleider und eine feine, goldene Halskette, man verachtete sie wie ein Spielzeug, denn der König liebte ihre angenehmen Häutchen, hübschen die Hüftlinge es als Pflicht, das kleine Mädchen aus dem Volk zu erpöckeln.

Aber Euphrosine machte mit Argwohn über Violetta. Und die selbst war ein so liebliches, unbeschuldetes Geschöpf, daß sogar die vermögenden und gewissenhaften Kamlerer sich manches Mal ein wenig vor ihr schämten und nicht die Hände nach ihr ausstreckten.

Die Montespan war zuerst erschrocken, dann erschrocken und endlich wütend. Der König kam plötzlich viel feiner zu ihr. Und ihre Anhänger berichteten, daß Ludwig sich merkwürdig oft seine alte Amme besuchte.

Die kleine Violetta ging mit glänzenden Augen umher. Auf ihren Wangen lag ein leichtes Rosenrot, aus ihren reinen Augen strahlte ein Feuer, das früher nicht darinnen gebrannt hatte.

Und der König lächelte manchmal vertraulich und liebt, wie einst, als sich ihm die Kapellkammer geistliche Kinder der alten Amme blühte ein Mädchen auf. Sie bildeten eine Insel in dem lauten, bunten Getriebe dieses Hofes, und auf dieser Insel blühte die kleine Blume des Glückes.

Man hülferte und wisperte die kleine Violetta nicht wohl bald zur Favoritin und die Montespan war bald gar nicht mehr gut behütet, langsam so man sich vor ihr fürchtete. Sie hatte sich diesen Hof erworben, nun ließ man sie das fühlen. Man sagte es ihr, daß ihr Stern im Sinken war. Man dachte, die kleine Violetta würde wohl bald zur Favoritin werden.

Aber mehrwunderlicher geschah nichts dergleichen. Das junge Mädchen erhielt nur ein eigenes, allerliebliches, aber ziemlich einfaches Appartement, der König sagte wohl, daß gute Lehrer sie unterrichteten und freute sich sehr, als er vernahm, daß sie sich auf dem Hofe gut und lernfertig zu zeigen vermag.

Die kleine Violetta aber, aber unendlich lächelnde Stimme aus, und ein anderer Künstler lobte sie, die Harfe zu spielen und die üblichen Lieder zu spielen.

„Die kleine Violetta“ war der Liebling des Hofes und Ludwig vergah über dem Reiz vieler halben Kinder. Violetta wurde damals knapp fünfzehn Jahre alt — eine raffinierte, in jeder Beziehung erstarrte Gesicht. Violetta hatte das eine vor ihr voraus, sie liebte ihn geradezu schrankenlos mit einer ersten, großen, heissen

Liebe. Sie wollte nichts, sie begehrte nichts aus ihm.

Was soll ich tun, was soll ich tun? dachte verzweifelt die Montespan.

Da nannte irgendein Mann von der Hofgesellschaft einmal in ihrer Gegenwart einen Namen ab.

„Die schöne Frau fuhr empor. Die la Boissin Das sie nicht schon längst an sie gedacht hätte! Sie war eine Verlobte von Paris. Sie war die Braut von einem jeden, die auf dunklen Wegen gingen. La Boissin würde auch ihr einen Rat machen.“

Am letzten Abend dieses Tages glitt eine schlante, dunkelgelbeidete Frau, welche einen weiten, schwarzen Spitzenmantel trug und dicht verhüllt war, durch die engen Gänge einer der armenlichen Vorstädte von Paris. Als sie ein altes, halb verfallenes, elendes Haus erreichte hatte, stand die Frau aufstrebend still.

„Wo ist denn wirklich hier am rechten Ort?“

„Ja, da an dem windigen Türschwiel war ein winziges Schild.“

„Catherine la Boissin.“

„Eben iraten zwei Frauen aus dem Tor. Sie schienen beide sehr erregt.“

„Sie ist eine Hege.“

„Aber die ältere Frau, welche mit ihr ging, jagt sie weiter.“

„Du magst recht haben.“

„Du magst recht haben,“

„Du magst recht haben,“

„Du magst recht haben,“

„Du magst recht haben,“

nis, denn auch hier brannte nur eine einzige Kerze. Unklar, verflüchteter Hausrath lag umher. In einem kleinen, eisernen Ofen schmolzen ein paar dünne Holzstücke, ein leichter, bläulicher Rauch füllte den ganzen Raum aus dem Boden, welches auf dem Feuer stand.

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

„Nehmet Blau.“

Meister Dr. Hanß waren scheidend. Answert Answertigkeit aber unvorsichtigermaßen Arbeit in Frage kommt, was wohl die Untersuchung ergeben. Das Unglück soll bei Beratungen geschehen sein.

Dünne. Zu den kommenden Gemeinderatswahlen, die im Herbst stattfinden Gemeinderatswahlen sind insofern diese Schwestern, daß die Nationalsozialisten beschließen haben, eigene Kandidaten zur Gemeinderatswahl aufzustellen. Es werden dann kandidieren: Sozialdemokraten, Demokraten, Nationalsozialisten, Kommunisten und die vereinigte Rechte (Landbau und Alter Bürgerschaft).

Im letzten Gemeinderat hat die linke die Mehrheit und zwar im Verhältnis von 10:8, im vorigen Gemeinderat war das Verhältnis 9:8.

Dünne. Landpreise am Hunteufer. Vor kurzem sind verschiedene Dünnefelder Landstücke, die Band an der Junge in Dünnefelder haben, gelassen worden, um die von der Behörde festgesetzten Entschädigungen für Land, das zur Verteidigung des Hunteufertes gebraucht wird, entgegenzunehmen. Sie belaufen sich auf 4000 RM. pro Hektar. Das ist ein annehmbarer Preis. Durch die Erweiterung bzw. Verlegung des Hunteufertes muß auch das Fundament des abgedeckten Pumphaus beträchtlich vergrößert werden.

Dünne. Die Erweiterung des Hunteufertes. Die Erweiterung des Hunteufertes erfolgt in die Richtung, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist.

Dünne. Die Erweiterung des Hunteufertes. Die Erweiterung des Hunteufertes erfolgt in die Richtung, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist.

Dünne. Die Erweiterung des Hunteufertes. Die Erweiterung des Hunteufertes erfolgt in die Richtung, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist, wo es am nötigsten ist.

der letzten Zeit von vielen Interessenten befragt. Er ist sehr praktisch eingerichtet. Bemerkenswert ist, daß er auch eine Badeeinrichtung für die Kinder aufweist.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

Dr. Adorff. Eine Erziehung mit Nationalsozialistena und Kommunisten.

länglichen Handwerker gewiss nicht ungenügend war, so sollten die beschränkten Raumverhältnisse in den städtischen Orten aber doch zu besonderen Fleiß geben. Der Wert der Ausstellung hat eine Frage erhebt, die durch gelöst, das die Lebensbedingung herstellt, wie das A. B. in Nordenham sein der Fall war. Es wäre also unangeht zu erwägen, ob nicht andere Räume für solche Zwecke zur Verfügung stehen.

Die Ausstellungskommission ergriff zunächst die Initiative, um im Nordenham, Herrn Adena, Roddenham, Gemeindeförster Janßen, Eilhoff, die Verkehrshaus der Ostbaltischen Verkehrsvereinigung u. a. m. Vor die Begründung sprach jedoch auch Gemeindeförster Janßen.

Aber die Handwerkskammer übermittelte Herr Adena, Roddenham, die Gründe und eine in näheren Ausführungen auf den Sinn und Zweck bezügliche Begründungen ein. Für die Ostbaltischen Berufskreise sprach der Hauptlehrer Kogel von dort. In der sich anschließenden traditionellen Preisprechung wurden die Ergebnisse der Prüfungen der jungen Handwerker und der dienen für besondere Leistungen auszuzeichnen Auszeichnungen bekanntgegeben.

Die Besichtigung des Ausstellungsortes, die bei Ausfahrten und Tanz auf verlief. Die Ausstellung war auch am Montag für Interessenten geöffnet.

Odenroth. Wettbewerbs Rationierungsbearbeitet. Jetzt werden hier wieder größere Rationierungen des Moores vorgenommen, und zwar durch Landwirt Timme auf seiner in Odenroth gelegenen großen Landstelle.

Odenroth. Wettbewerbs Rationierungsbearbeitet. Jetzt werden hier wieder größere Rationierungen des Moores vorgenommen, und zwar durch Landwirt Timme auf seiner in Odenroth gelegenen großen Landstelle.

Odenroth. Wettbewerbs Rationierungsbearbeitet. Jetzt werden hier wieder größere Rationierungen des Moores vorgenommen, und zwar durch Landwirt Timme auf seiner in Odenroth gelegenen großen Landstelle.

„Die Zeit ist um“, sagte sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

„Sagt mir noch eine“, sprach sie.

Erasmus heißt worden, das schon spricht und für diesen Sommer schon Erträge verpricht.

Schiffahrt und Schiffbau.

Rodenhamer Fischdampfer-Betrieb. Zum Markt gewiesen gehören: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham in Geestemünde; „Berlin“, Kapl. Rensen, von der Roddenham in Geestemünde; „Selbstein“, Kapl. Obermann, von Island in Altona; „Präsident Rofe“, Kapl. Wiedenritzer, von Island in Altona; „Altona“, Kapl. Seefe, von Island in Altona. Abfahrt vorgestern: „Erlaut“, Kapl. Strudmann, nach Island; „Regelnd“, Kapl. Rabe, nach Island.

Abfahrt gestern: „Badaport“, Kapl. Kascham, mit Kommando von Altona; „Geestemünde“, „Eberfeld“, Kapl. Roden, nach Island; „Brauhaus“, Kapl. Reindorf, nach der Roddenham; „Blauen“, Kapl. Sudder, nach der Roddenham; „Präsident Rofe“, Kapl. Wiedenritzer, von Island nach Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Abfahrt heute: „Rön“, Kapl. Jaschke, von Roddenham nach der Roddenham; „Berlin“, Kapl. Rensen, von Roddenham nach der Roddenham; „Altona“, Kapl. Seefe, von Altona nach Roddenham.

Landesbibliothek Oldenburg

Deutsche Lichtspiele

Bis Donnerstag. Der große Erfolg!
Iwan Mosjoukine, Lil Dagover
 in
Der weiße Teufel
 Ein Groß-Tonfilm mit dem weltberühmten
Donskoi-Chor.
Das famosste Helprogramm!
Jugendliche haben Zutritt!

Adler-Theater

Noch 3 Tage! John Gilbert in
Die Masken des Erwin Reiner
 Ein spannender Großfilm nach dem bekannten
 Roman von **Jakob Wassermann**
Ein Traum von Liebe
 Ein Gesellschaftsfilm in 8 Akten.
Kulturfilm - Wochenschau.

Kammer-Lichtspiele

Ab heute! Die verfluchten, weltbekanntesten Tarzan-Bücher
Tarzans Abenteuer in den Dschungeln!
 Ferner: **Laura La Plante in**
Die Liebesfalle
 Ein Lustspiel in 7 Akten
Kulturfilm - Wochenschau.

Wohin gehen wir am 1. Mai?
 in
Gewerkschaftshaus-Restaurant

Konzert mit Tanzeinlagen

Ab 8 Uhr

Durch die Aenderung des

Biersteuergesetzes

erhöhen sich im gesamten Geltungsgebiete der Bremer Brauerei-Societät die bisherigen **Faß- und Flaschenbierpreise** ab 1. Mai 1930, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, um

RM. 3⁸⁵ pro Hektoliter

Wir bitten um Kenntnisnahme und machen gleichzeitig noch darauf aufmerksam, daß eine **Vorversorgung** mit Bier zwecklos ist, da nach Artikel II des Gesetzes Bier, das sich am 1. Mai 1930 außerhalb der Erzeugungsstätte im Besitze von Bierhändlern oder Wirten befindet, der Nachversteuerung unterliegt.

Bavaria- u. St. Pauli-Brauerei Altona
Elbschloß-Brauerei Nienstedten
Germania-Brauerei C. Dreßler, Bremen
Haake-Beck-Brauerei, Bremen
Hemeling Aktienbrauerei, Hemelingen
A. Rolinck, Burgsteinfurt
Union-Brauerei, A.-G., Bremen.

Rüfingen-Wilhelmshafen

Maifeier 1930

Hand- und Kopfarbeiter, Partei, Gewerkschafts-, Turn- und Sportgenossen! Frauen!

Rüflet zur Feier des ersten Mai!
 Donnerstag, den 1. Mai, morgens 9.30 Uhr, im „Friedrichshof“, Peterstraße.

Demonstrations-Versammlung
 Referent: **Landrat Genosse W. Duvert, Emden**
 (Koncert, Gesang, Rezitationen)
 Nach Schluß der Versammlung:

Demonstrations-Umzug
 mit Musik, Aufstellung des Junges beim neuen Rathaus, Mitfeier der Straße, Abmarsch gegen 10.45 Uhr. Schluß des Umzuges gegen 11.30 Uhr. Die Frauen marschieren geschlossen im Zuge.

Nachmittags-Spiele für Kinder
 auf dem Sportplatz des Turnvereins „Germania“, unter Leitung der Arbeiter-Turn- und Sportvereine, der Arbeiterwohlfahrt und der Arbeiterjugend. **Eröffnung der Spiele 7.15 Uhr.** Beginn der Veranstaltungen pünktlich 8 Uhr. Um rechtzeitiges Erscheinen aller Teilnehmer wird gebeten.

Abendveranstaltungen
 im „Friedrichshof“, „Schönenhof“, „Lombardischer Hof“ und in der „Korbbeieration“ in Neuenroden, bestehend in Konzert, Gesangsarrangements, sportlichen Aufführungen, Rezitationen und Ball, unter Mitwirkung der Arbeiter-Turn- und Sportvereine und der Arbeiterjugend. **Eröffnung der Spiele 7.15 Uhr.** Beginn der Veranstaltungen pünktlich 8 Uhr. Um rechtzeitiges Erscheinen aller Teilnehmer wird gebeten.

Eintrittskarten, gültig für alle Veranstaltungen, zum Preise von 50 Pf. sind bei den Funktionären, der Geschäftsstelle der „Republik“, im Parteisekretariat, der Buchhandlung Paul Jung & Co. und den Zeitlokalen zu haben. **Langband 50 Pf.** Arbeiter-, Partei-, Gewerkschafts-, Turn- und Sportgenossen! Frauen! Beteiligt Euch geschlossen an allen Veranstaltungen!

Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Rüfingen-Wilhelmshafen, Ang. Deutsch. Gewerkschaftsbund, Ortsgruppe Rüfingen-Wilhelmshafen, Zentralkommission für Bildung, Sport und Körperpflege, Ortsgruppe Rüfingen-Wilhelmshafen.

Stellengeuche

Soub. kräft. Frau sucht Wäsche u. Neinnachsch. (Nach. u. S S an die Gr. d. Pl.

S. I. m. 161. Ledber. St. in d. Sandweirich. 1. Mai ab. Fr. Ch. u. R. 6054 an d. Gr. d. Pl.

Zu verkaufen

Waldboot, Zweifler, Segelmaschine, billig. Albenburg, **Empfänger Straße 21.**

Verkauf im Auftrag ein **500-cm-BMW-Motorrad**, komplett ausgerüstet, 3. Platz von 650 RM. Ferner mehrere andere **geräumte Motorräder**.

Gesund Teutmann, D. 2 Spezialgeschäft für Motorräder.

Karlsruhe 20. Aufstellungsraum: **Trochard-Gené.**

Leopolden zu verkaufen.

Genel. Sechshöftr. 2.

Elektro-Bohrmaschine u. Sägen, 220 V, zu verkaufen. **R. Hansen, Wilschstraße 2.**

Gerlen-Bier billig zu verkaufen. Zu erfragen: **Schindlerstraße 13, I. L.**

Rinbergsplatz zu verkaufen. **Häntzer, Wilschstr. 8.**

Holl n. Seemannshof, bundel Gläser, Doppel-leiblich, mit 1000 Stück, bill. z. verk. Ch. u. R. 2098 an die Gr. d. Pl.

Haberboot, Jolle, 4,5 m, für 50 Pf. zu verk. Ch. u. R. 6053 an die Gr. d. Pl.

Sole, Nussleiblich, Schreißlich, Weidmich, all. u. neu, billig zu vk. **Hummelstraße 2.**

Gebr. Köhler zu verkaufen. **Wilschtr. Sechshöftr. 2.**

Wrasler, in 1000er, **Bohnen, 21. Tierer, Stief 15 Pf.** **Schoarreihe 45.**

Zu kaufen gesucht

Gebr. Ankerle (mit etw.) zu kaufen gesucht. Ch. u. R. 6055 an die Gr. d. Pl.

Zementkorn zu kaufen gesucht. **Chiffen und R. 6060 an die Gr. d. Pl.**

Wieser Rindern zu kaufen gesucht. Ch. u. R. 6052 an die Gr. d. Pl.

An unsere Mitglieder!

Seit November v. J. konnten wir den Brotpreis sehr niedrig halten. Heute sehen wir uns gezwungen, veranlaßt durch die neuen Regierungsmassnahmen, die die Einfuhr von Brotgetreide mit hohen Zöllen belegen, und infolgedessen sehr erheblich gestiegenen Mehlpreise, die Brotpreise ab morgen wie folgt festzulegen:

Schwarzbrot	..... 3 Pfund	0.50
Schwarzbrot	..... 6 Pfund	0.95
Schwarzbrot, geschnitten	1 Pfund	0.22
Bremerbrot	..... 3 Pfund	0.70
Langbrot	..... 3 Pfund	0.75
Biochemisches Vollbrot	3 Pfund	0.75
Feinbrot	..... 3 Pfund	0.75

(Brotchen wie bisher 4 Stück 10 Pf.)

Konsumverein Rüfingen
 - Warenabgabe nur an Mitglieder -

Rüftringer Blindenwerkstatt
Grenzstr. 80, Fernspr. 1248.

Wo Bei Schwarzenberger??
 Eke Metzger Weg an3 Börsestraße

Städt. Badeanstalt Aldeogelstr. 12.
Badentab 40 Pf. Brausebad für Erwachsene 25 Pf. für Kinder 15 Pf. Dampfbad, Waffeln und sämtliche medicin. Däder

Schering's flüssige Teer- und Kamillen-Seifen

sind hervorragende, auf rein wissenschaftlicher Basis hergestellte, altbewährte und **absolut reizlose** Haarwaschmittel.

Schering's flüssige Seifen machen das Haar düftig und schön! Neu trocken auch als **Schering's Shampoo** erhältlich in allen einschlag. Geschäften

Neues Schauspielhaus
 str. Robert-Holtz

N. 15 Heute Vorst. der Freien Volkshaus **Mascottchen**

N. 16 Morgen Mittwoch **Abschiedsvorstellung Mascottchen**
 Tanzrevue in 3 Akten von W. Braun mit Edith Bauer und Paul Thierfelder als Gäste.

Deutscher Bauergewerksbund
 Rüfingen-Wilhelmshafen.

Achtung! Kollegen! Achtung!
 Die organisierten Bauarbeiter feiern den 1. Mai durch Arbeitstreue! Um auch allen Mitgliedern die Teilnahme an den Massenveranstaltungen zu ermöglichen, soll allen arbeitslosen Mitgliedern der Zahlreihe Rüfingen eine kleine Unternehmung gemacht werden.

Unter Vorbeziehung des Mitgliederbuches und der Stempelkarte müssen sich alle arbeitslosen Kollegen am **Mittwoch, in der Zeit von 8 bis 1 Uhr**, im Büro melden. Zeitpunkt zur Teilnahme am **Wahltag am Donnerstag, vormittags 10¹⁵ Uhr**, an dem „Friedrichshof“. Der Vorstand.

WILLE
 bietet an:

für Lieferung **Donnerstag - Freitag**
 allerfeinste aufgeschaltete **Kartoffeln**
 frei Keller 3,50 Bf., frei Bank

Ein billiges Angebot!
 1 Dose 2 Pfd. Karotten 0,35
 3 Dosen 1,00
 1 Dose Erbsen 1) zusammen
 1 Dose Karotten 1) 95 Pf.

Siebthsburger Hol
 (W. Heinken)
 Am 1. Mai 1930
Großer Seftball
 Anfang 8 Uhr Eintritt frei!

Weiter bedeutend herabgesetzte Preise in **Konkurs-Ausverkauf Braun, Marktstrasse 31.**
 bieten Ihnen eine letztmalige Gelegenheit aus dem noch reichhaltigen Lager **Uhren, Gold- u. Silberwaren** günstigst einzukaufen.

Braut und Bräutigam lasst euch sagen, **Denkt an Hansa-Pullmann-Wagen**, Macht ihr Hochzeit, seid geschickl - **Wartet den zur rechten Zeit**, Solch Wagen zu coulantem Preis **Stellt nur die Firma Auto-Weiss.**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir herzlichsten Dank.
H. Andressen und Frau
 Minna, geb. Michalowski.

Für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer goldenen Hochzeit unsern herzlichsten Dank.
H. Jacobs und Frau.

Bürgerverein Bant.
 Am Sonnabend, dem 26. April, verstarb unser Mitglied
Eduard Müller
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten. **Der Vorstand.**
 Beerdigung am Mittwoch, dem 30. April, 1.30 Uhr, ab Gerichtstrasse 43. Um rege Beteiligung wird ersucht. **D. O.**